



Informationsblatt Datenschutz

Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten Befragung zu Diskriminierung 2025 gemäß Art. 13 DSGVO

Allgemeine Hinweise

Die der Verarbeitung zugrundeliegenden rechtlichen Bestimmungen sind insbesondere die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf einen Menschen beziehen, der entweder bereits identifiziert ist oder der durch diese Informationen identifizierbar wird. Identifizierbarkeit kann entweder durch eine Zusammenführung der vorliegenden Informationen oder unter Einbeziehung von zusätzlichen Maßnahmen erfolgen, zum Beispiel der Zuordnung zu einer Namenskennung, einer Kennnummer, zu Standortdaten, einer Online-Kennung oder mittels einer Recherche in allgemein zugänglichen Informationspools wie Datenbanken, Bibliotheken oder dem Internet.

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) vertreten durch die Antidiskriminierungsstelle des Bundes
Glinkastraße 24, 10117 Berlin

E-Mail: poststelle@ads.bund.de

Kontaktinformationen der/des Datenschutzbeauftragten des Verantwortlichen

Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Glinkastraße 24, 10117 Berlin
Telefon: 030 18555 - 1488

E-Mail: datenschutzbeauftragte@bmbfsfj.bund.de

Empfänger personenbezogener Daten

- IMAP GmbH (Auftragsverarbeiter für die Umsetzung der Studie Diskriminierungserfahrungen in Deutschland 2025), Cantadorstr. 3, 40221 Düsseldorf.
- Lamano GmbH & Co. KG (Unterauftragsverarbeiter für die Bereitstellung und technischer Betrieb der Online-Befragungsplattform LamaPoll zur Durchführung der Betroffenenbefragung), Frankfurter Allee 69, 10247 Berlin.
- Toptranslation GmbH (Unterauftragsverarbeiter für die Übersetzung der Betroffenenbefragung in Englisch, Französisch, Spanisch, Türkisch, Arabisch, Russisch, Polnisch und Ukrainisch), Raboisen 32, 20095 Hamburg.
- Yomma GmbH (Unterauftragsverarbeiter für die Übersetzung der Betroffenenbefragung in Gebärdensprache), Borsteler Chaussee 85-99a, 22453 Hamburg.
- Lagergut Digital GmbH (Unterauftragsverarbeiter für die Digitalisierung der Papierfragebögen), Siempelkampstr. 110, 47803 Krefeld.
- Hetzner Online GmbH (Unterauftragsverarbeiter für die Bereitstellung des Servers für den Chatbot), Industriestr. 25, 91710 Gunzenhausen.

Arten der verarbeiteten personenbezogenen Daten

Im Rahmen der Befragung können folgende personenbezogene Daten verarbeitet werden:

- Lebensalter
- Herkunft, ethnische Zugehörigkeit
- Religion, Glaube und Weltanschauung
- Geschlecht und Geschlechtsidentität
- Sexuelle Orientierung
- Behinderung und chronische Krankheiten
- Wohnort
- sozialer Status
- Fürsorgearbeit
- Körpergröße, Körpergewicht, Körperform
- Videoaufzeichnungen in Deutscher Gebärdensprache (DGS), die sichtbare Merkmale wie Gestik, Mimik oder Gesicht zeigen können. Diese Videos dienen ausschließlich der inhaltlichen Übersetzung der Antworten in Schriftform sowie der wissenschaftlichen Auswertung. Die Videos werden pseudonymisiert gespeichert. Eine biometrische oder automatisierte Auswertung zur Identifikation von Personen findet nicht statt.

Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI)

Im Rahmen der Online-Befragung wird ein Chatbot eingesetzt, der Teilnehmende beim Ausfüllen unterstützt. Die zugrundeliegende KI-Verarbeitung dient ausschließlich der Verständnishilfe und Qualitätssicherung, indem sie Texteingaben erkennt und in Antwortkategorien übersetzt sowie ggf. passende Rückfragen zur Einordnung der Antworten in vorgefertigte Antwortoptionen vorschlägt.

Zweck der Verarbeitung

Die im Rahmen der Befragung erhaltenen personenbezogenen Daten werden zum Zweck der Durchführung der Studie zu Diskriminierungserfahrungen in Deutschland verarbeitet. Ziel der Studie ist es, Erkenntnisse über Art, Häufigkeit und Folgen von Diskriminierungserfahrungen in Deutschland zu gewinnen, um den Diskriminierungsschutz weiterzuentwickeln. Die Erhebung erfolgt ausschließlich zu wissenschaftlichen und statistischen Zwecken.

Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage einer Einwilligung betroffener Personen gem. Art 6 Abs. 1 Buchstabe a DSGVO.

Dauer der Speicherung

Die personenbezogenen Daten werden spätestens nach Projektende (31.12.2026) unwiderruflich gelöscht. Eine darüber hinausgehende Speicherung erfolgt ausschließlich zur Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungsfristen. Diese können sich zum Beispiel aus der Bundes- oder Landeshaushaltsordnung, der Abgabenordnung oder dem Handelsgesetzbuch ergeben und bis zu zehn Jahre betragen.

Rechte betroffener Personen

Gegenüber dem Verantwortlichen haben betroffene Personen neben dem Widerspruchsrecht folgende Rechte hinsichtlich der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten:

- Recht auf Auskunft (Art.15 DSGVO)
- Recht auf Berichtigung (Art.16 DSGVO)
- Recht auf Berichtigung und Löschung (Art. 17 DSGVO)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

Zudem steht betroffenen Personen ein Recht auf Beschwerde bei einer datenschutzrechtlichen Aufsichtsbehörde zu. Die für den Verantwortlichen zuständige Aufsichtsbehörde ist die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit.